

etagenartige Aufbau an der vorderen Seite des Tannenbaumes ist aus Brettchen herzustellen. Diese Brettchen müssen eine Breite von etwa 10 cm haben, um genügend Fläche zum Ausstellen von Waren zu haben. Die genau auf Länge und Breite zugeschnittenen Brettchen werden zu dem etagenförmigen Aufbau mit Schrauben oder Leim zusammengefügt und dann das Ganze auf dem Tannenbaum von der Rückseite durch Schrauben befestigt. Die Brettchen können in der gleichen tannengrünen Farbe gestrichen werden wie der Tannenbaum. Sie können aber auch in einer anderen Farbe sein, die natürlich mit der Farbe des Tannenbaumes harmonieren muß. Es wird sehr fein aussehen, wenn die vorderen Kanten der Brettchen in Silber sind. Die äußere Form des Weihnachtsbaumes wird noch stark betont durch elektrische Kerzen, die an den Kanten angebracht werden. Für eine genügende Befestigung des ganzen Dekorationsstückes ist natürlich zu sorgen, damit es nicht durch das Gewicht der Waren nach vorn gezogen wird. Zum Befestigen bedient man sich Holz- oder Drahtverstreben an der Rückseite.



Abb. 2

Die Abb. 2 zeigt etwas Ähnliches wie Abb. 1, nur in umgekehrter Art, also negativ. Aus einer großen Fläche aus starker Pappe oder Sperrholz wird die streng stilisierte Form des Tannenbaumes ausgeschnitten, desgleichen sind Sterne in verschiedenen Größen auszuschneiden. Diese Rückwand, die am besten in blauer Farbe gestrichen wird, bringt man etwa 15 cm vor der eigentlichen Schaufensterrückwand an. Natürlich muß diese Wand gut befestigt sein und darauf geachtet werden, daß sie senkrecht, d. h. parallel zur Schaufensterrückwand, steht. Die Schaufensterrückwand wird mit Silberfolie bespannt. Auf der Rückwand des Schaukastens ist ein treppenförmiger Aufbau ähnlich wie bei Abb. 1 so zu befestigen, daß er den großen Ausschnitt (Weihnachtsbaum) in der aufgestellten Wand ausfüllt. Zwischen dieser Wand und der eigentlichen Rückwand müssen Lampen angebracht werden, so daß die Silhouette des Baumes sowie die Sterne erleuchtet sind. Die angestrahlte Silberfläche, soweit sie durch die Ausschnitte zu sehen ist, bietet einen starken Kontrast zu der blauen Wand. Eine ganz besonders gute Wirkung wird man am späten Abend

erzielen, wenn die allgemeine Schaufensterbeleuchtung ausgeschaltet ist, so daß man nur noch den hellen Baum und die Sterne sieht. Der etagenförmige Aufbau an der Rückwand wird zum Ausstellen von Waren benutzt. Es ist zweckmäßig, den Ausschnitt des Weihnachtsbaumes so hoch anzuordnen, daß man unmittelbar darunter den

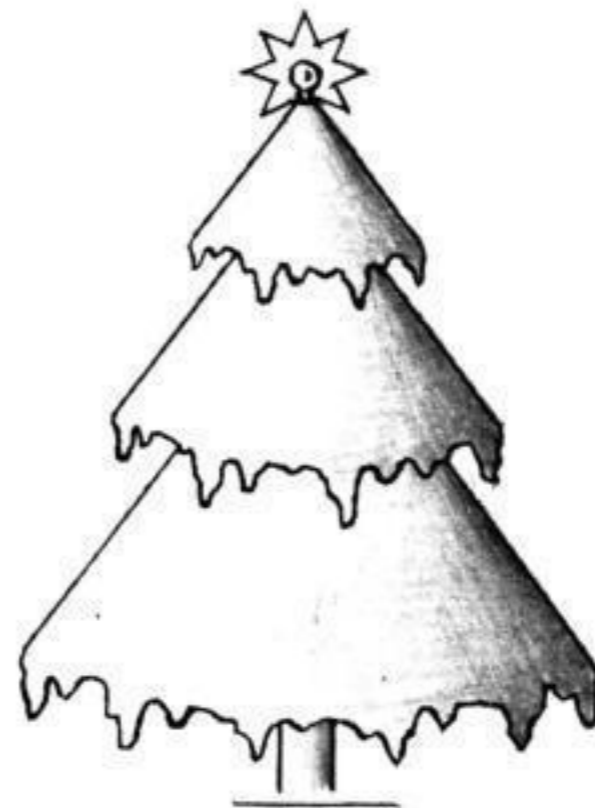


Abb. 3

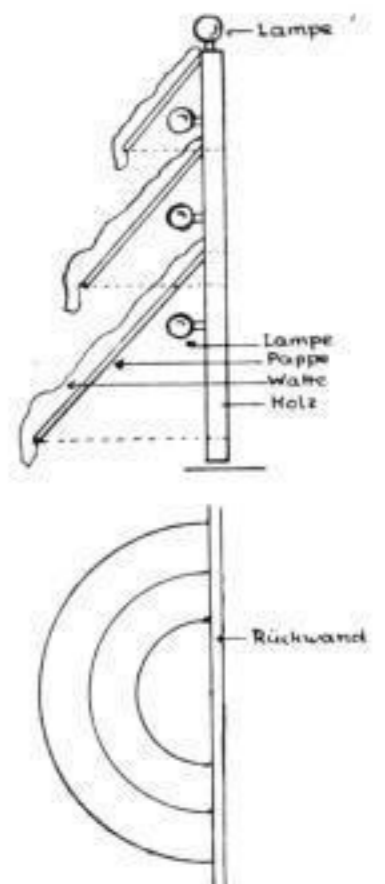


Abb. 4

üblichen Aufbau für Waren hat. Auf diese Weise dekoriert man gewissermaßen die Waren als Geschenke unter dem Weihnachtsbaum.

Der dritte Vorschlag kann in zwei verschiedenen Arten ausgeführt werden: entweder halbrund an der



Abb. 5

Schaufensterrückwand (Querschnittsskizze Abb. 4) oder vollrund freistehend. In letzterem Falle kann der Baum auch auf eine Drehscheibe montiert werden, die durch einen kleinen Motor betrieben wird. Der Stamm des Baumes kann eine Holzleiste sein, die aber stark genug sein muß, um die elektrischen Lampen daran montieren